

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2260.3

Zonenplanänderung Göbli, Plan Nr. 7286, Festsetzung; Änderung Teilrichtplan Siedlung und Landschaft Göbli, Plan Nr. 7287, Kenntnisnahme: 2. Lesung

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 2. Oktober 2013

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderats der Stadt Zug erstatte ich Ihnen gemäss den §§ 14 und 20 GSO folgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Ich verweise auf den Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2260 vom 14. Mai 2013.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Die BPK behandelte die Vorlage an ihrer ordentlichen Sitzung in Neuner-Besetzung (zwei Mitglieder entschuldigt) und in Anwesenheit von Stadtrat André Wicki, Departementssekretärin Nicole Nussberger, Stadtplaner Harald Klein. Auf besondere Einladung im Zusammenhang mit den Landtauschgeschäften im Göbli waren auch Karl Kobelt, Vorsteher Finanzdepartement, und Kristina Bussmann, Portfoliomanagerin Immobilien, zugegen. Auf die Vorlage wird eingetreten.

3. Erläuterungen der Vorlage

Der Stadtrat und die Verwaltung erklären, dass nach der 1. Lesung keine Einwendungen eingegangen sind. Zudem hat sich gegenüber der 1. Lesung nichts verändert. Die Verwaltung und der Stadtrat empfehlen dem GGR, unabhängig von den Landtauschgeschäften im Göbli diese Umzonung zu beschliessen, da diese in jedem Fall sinnvoll sei. Es sei jedoch Sache des GGR, zu beurteilen, ob er diese Ansicht teilt. Den im Rahmen der 1. Lesung abgegebenen Unterlagen kann entnommen werden, wie das Areal mittel- und langfristig optimal genutzt und gut erschlossen werden kann.

4. Beratung

Die BPK verzichtet auf eine einlässliche Diskussion der Vorlage in 2. Lesung, da sich bezüglich der angedachten Zonenplanänderung nichts geändert hat. Zu dieser BPK-Sitzung wurden Karl Kobelt, Vorsteher Finanzdepartement, und Kristina Bussmann, Portfoliomanagerin Immobilien, eingeladen, um noch kurz die Landtauschgeschäfte mit der Korporation und der WWZ AG streifen zu können. Diesbezüglich wurde schliesslich eine gemeinsame GPK-/BPK-Sitzung beschlossen, welche am 28. Oktober 2013 stattfinden wird.

Die BPK weist darauf hin, dass es Sache des GGR bleibt ist, zu entscheiden, ob er der vorliegenden Zonenplanänderung Göbli unabhängig von den anstehenden Landtauschgeschäften mit der Korporation und der WWZ AG zustimmen will oder nicht.

Die BPK stimmt der Zonenplanänderung in 2. Lesung mit 7:2 Stimmen zu.

5. Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis des Berichts und Antrags des Stadtrats Nr. 2260 vom 14. Mai 2013 empfiehlt die BPK mit 7 : 2 Stimmen, die Zonenplanänderung Göbli, Plan Nr. 7286, in zweiter Lesung zu verabschieden.

6. Antrag

Die BPK beantragt Ihnen,

- auf die Vorlage sei einzutreten, und
- es sei die Zonenplanänderung Göbli, Plan Nr. 7286, gemäss Beschlussentwurf des Stadtrats vom 14. Mai 2013 in zweiter Lesung zu verabschieden.

Zug, 8. November 2013

Für die Bau- und Planungskommission
Urs Bertschi, Kommissionspräsident